

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 30 (1922)

Heft: 18

Rubrik: Aus dem Hygienebüchlein

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gen. Ähnliche Vorgänge beobachten wir nun bei den meisten Menschen nach Insektenstichen. Auch sonstige Hautreize (Chemikalien, Seebäder) können bei Leuten mit empfindlicher Haut zur Quaddelbildung führen. Im Gegensatz hierzu steht die Nesselsucht, bei der Verdauungsstörungen (Bildung von Stoffwechselgiften!), Genuß bestimmter Speisen (Mastern, Krebsen, Fische, Eier, Käse, Erdbeeren usw.) die Ursache bilden. Bei dazu veranlagten Personen genügt sogar das Hinüberfahren über die Haut mit dem Daumennagel, um die bestrichenen Teile in Form ausgesprochener Quaddeln hervortreten zu lassen.

Wenn auch die Nesselsucht ein lästiges

Leiden bildet, so gibt es doch selten Grund zu ernststen Befürchtungen. Es gilt eben, daß die Betroffenen, die zum Nesselausschlag neigen, die jeweils bei ihnen vorliegende Ursache meiden. Der Kranke Sorge dafür, daß seine Kleidung nicht scheuert und daß die Bettdeckung nicht zu warm ist. Die Kost muß leicht und frei von reizenden, erhitzen Bestandteilen sein. Regelung des Stuhles, (Karlsbader Salz) und allfälliger Gebrauch von Darmdesinfizien leisten gute Dienste. Laue Bäder, Einstäuben der Haut mit reizlosem Streupulver, Waschungen mit Essigtun ein übriges, um den lästigen Reizzustand der Haut zu beseitigen. („Gute Gesundheit“)

Augenentzündungen bei Säuglingen.

Nichts erfordert größere Aufmerksamkeit und so schnell fachmännische Hilfe als auch die geringste Augenentzündung bei Neugeborenen und Säuglingen. Versucht keinerlei

Hausmittel, wartet auch nicht einen Tag; es handelt sich um das Augenlicht des Kindes. Unzählige Blinde leiden durch die Nachlässigkeit der Eltern.

Ueber den Desinfektionswert des Lysoformes

sind durch Herrn Prof. von Gonzenbach im hygienisch-bakteriologischen Institut der technischen Hochschule in Zürich Versuche mit Lysoform angestellt worden, da dessen Desinfektionskraft von verschiedenen Seiten angezweifelt wurde. Die Versuche ergaben nach ausgedehnten Prüfungen, daß selbst 10% Lysoformlösung die gewöhnlichen Eiterbakterien, auch nach 20 Minuten langer Einwirkung, nicht abtötet, welche andererseits durch

1% Phenol oder 1‰ Sublimatlösungen in 5—10 Minuten vernichtet werden. Das Lysoform hat deshalb in den bis jetzt gebrauchten Konzentrationen keinen Wert, und stärkere als 10% Lösungen vertragen sich mit den Geweben nicht.

Wir dürfen also ganz ruhig das Lysoform beiseite lassen und wieder zum Lyso zurückkehren, das etwas weniger angenehm riecht als das Lysoform, aber dafür auch wirklich desinfiziert.
Sch.

Aus dem Hygienebüchlein.

Bei Ueberernährung mit Eiweiß fallen nur 5% der überschüssigen Kalorien auf Fleischansatz, dagegen 95% auf Fettansatz.